



Kühe/Kälber



Grundeinstreu (Setzt sich um 20%)

Grundeinstreu:	25cm
In Betrieb nicht unter:	20cm
Mindestfläche pro Tier	7m ²

Grundeinstreu nie ganz ersetzen lediglich nach 1.5 Jahren 10% (wenn nötig)

Nachstreu:

1x Wöchentlich 100-120 l/Kuh

Equipment:

Schwedengabel/Alu Schaufel/Metallrechen/Mistgabel für die nassen Stellen

Bestelleinheiten:

2'000 l Big Bag / 1'500 l Big Bag / Palette mit Sackware 30x70 l / Lose in m³ / Einzelne 70 l Säcke

Grundeinstreu

Berechnung Grundeinstreu:

Liegefläche in m² x 0.25 = **Mindestvolumen** in m³

z.B 70m² x 0.25 = 17.5m³

Dies ergibt eine Grundeinstreu in der Höhe von 25 cm.

Nach ein bis zwei Wochen senkt sich die Grundeinstreu um 5-8 cm ab. Damit der Bio-Waldboden ordnungsgemäss funktioniert, muss dieser jederzeit mindestens 20 cm Einstreuhöhe aufweisen.

Eine zu geringe Einstreuhöhe schränkt die Funktion des Waldbodens ein, da der Urin nicht ausreichend abgebaut werden kann.

Bei weniger als 7 m² Liegefläche pro Tier empfehlen wir eine Grundeinstreuhöhe von 30 cm



Lagerung

Der Bio-Waldboden muss stets trocken sowie vor direkter UV-Strahlung geschützt gelagert werden. Unter Einhaltung dieser Lagerbedingungen ist eine Lagerung von bis zu 12 Monaten problemlos möglich.

Handhabung

Beim Misten nimmt man nur die Misthaufen 1-2 täglich ab, die nassen Stellen müssen nicht unbedingt entfernt werden. Durch die tiefe Luftfeuchtigkeit gibt der Boden Flüssigkeit ab.

Sollte der Boden dennoch zu nass werden, können die betroffenen nassen Stellen bei Bedarf entfernt werden.

In der unteren Schicht des Waldbodens gibt es wie eine «Matratze», diese sollte man ruhen lassen und NICHT bearbeiten. Die obere Schicht sollte man täglich planieren. Falls die obere Schicht sich verhärtet kann diese oberflächlich aufgelockert werden mit einem starken Rechen.

Der Urin sollte in die untere Schicht gelangen können.

Das Planieren sollte idealerweise täglich durchgeführt werden!



Probleme

Oberfläche wird zu fein:

Bio-Waldboden riecht nach Ammoniak:

Bio-Waldboden ist zu nass und riecht modrig:

Bio-Waldboden ist zu trocken:

Lösungen:

- Das Material ist verrieben daher nachstreuen.
- Den Waldboden lockern und vermischen. (Nicht hacken)
- Der Waldboden ist stellenweise zu nass, Material muss an den Rand gelegt oder entfernt werden.
- Der Stall ist schlecht gelüftet, der Waldboden braucht genügend Frischluft. Fenster oder Türen öffnen.
- Nassen Boden entfernen.
- Zu viele Tiere pro Fläche.
- Wasser kann extern zur Fläche laufen dies muss vermieden werden.
- Nasse stellen entfernen und Waldboden nachstreuen.
- Der Stall ist schlecht gelüftet, der Waldboden braucht genügend Frischluft.
- Fragen sie ihren Berater nach trockener Mischung.
- Den Bio Waldboden bewässern mit einem Schlauch oder Giesskanne.
Nach Bedarf bis zu 10 l/m²





Oft gestellte Fragen:

Kann der Bio-Waldboden draussen verwendet werden?

Im Aussenbereich kann dieser nur als WC verwendet werden.

Wie werden die Paletten und Big Bags mit Bio-Waldboden geliefert?

Unsere Firmeneigenen LKWs sind mit Hebebühne und Ameise (Elektrischer Gabelhubwagen) ausgestattet.

Bitte beachten Sie, dass die Ameise nur auf festem Untergrund (Teer/Beton/Fester Mergel) gefahren werden kann.

Kleine 70 l Säcke werden per Spedition zugestellt.

Kann der Bio-Waldboden auf die Felder verteilt werden?

Durch den Einsatz in der Landwirtschaft oder ihrem Garten, werden den Böden wichtige Nährstoffe zurückgegeben. Durch den neutralen pH-Wert werden die Böden nicht übersäuert im Vergleich zu anderen Einstreuarten. Bei Fragen können ihre Mistabnehmer gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Ist der Bio-Waldboden nach FIBL zugelassen?

Der Bio-Waldboden entspricht den strengen Grenzwerten für Schwermetalle und ist auf der FIBL-Liste auf Seite 84 Rubrik 4-3-1.

Aus welchen Komponenten besteht der Bio-Waldboden?

Bei der Produktion werden Rinde-, Kompost- und Holzanteile homogen vermischt und angerottet.

Durch die natürliche Erhitzung wird der Bio-Waldboden hygienisiert und mit Kompostorganismen versetzt.

Aus hygienischen Gründen verwenden wir keine Gärreste/Naturdünger aus Biogasanlagen. Diese enthalten Speisereste und diverse Abfälle was nicht in unseren Qualität Standard passt.

Auf welchem Untergrund kann der Bio-Waldboden verwendet werden?

Bio-Waldboden kann auf jedem Untergrund verwendet werden. Jedoch darf vom Untergrund her kein Wasser hinauf drücken (z.B. Weidezelte ohne Abdichtung).

Nach wie langer Zeit muss der Bio-Waldboden ganz ausgetauscht werden?

Der Bio Waldboden wird normalerweise nie ganz ausgewechselt. Nach ca. 1.5 Jahr werden die stark beanspruchten Stellen (10%) ersetzt, je nach Beanspruchung der Fläche.

Was passiert mit dem Leergut?

Gerne nehmen wir, das Leergut bei der nächsten Anlieferung zurück oder Sie geben es bei unseren Abhollagern ab.

(Dies gilt nicht für Lieferungen mit einer externen Disposition)



Wie muss der Bio Waldboden gelagert werden?

Die Big Bags oder Paletten sollten trocken und überdacht gelagert werden. Es ist auch möglich diese draussen auf den Paletten ab zu decken. So können sie bis zu einem Jahr gelagert werden.

Können die Big Bags im Gewicht variieren?

Der Bio Waldboden wird nach Volumen verpackt und je nach Feuchtigkeit sind diese schwerer oder leichter. Jedoch übersteigt dies nie 800Kg je Pal/Big Bag.

Ist der Bio Waldboden wie Komposteinstreu?

Der Bio Waldboden wurde aus der Komposteinstreu entwickelt und modernisiert. Der Waldboden wird Nach viel höheren Qualitäts- und Reinheitsparameter produziert.
Aus hygienischen Gründen verwenden wir keine Gärreste/Naturdünger aus Biogasanlagen. Diese enthalten Speisereste und diverse Abfälle was nicht in unseren Qualität Standard passt.

Kann der Bio Waldboden auch bei anderen Tierarten verwendet werden?

Wir haben den Bio Waldboden bei Kühen, Hühner, Schafen, Nagetiere, Hunde etc. in Ausläufen oder Ställen.



**Bio Waldboden
Pferdeeinstreu**

Buchli 176
3176 Neuenegg

T +41 31 741 22 37
info@bio-waldboden.ch
www.bio-waldboden.ch